

## GEWERKSCHAFTLICHE INFORMATIONEN

*Heinrich Bruns*, seit 1962 Erster Vorsitzender der Industriegewerkschaft Druck und Papier, ist am 15. März 1968 kurz vor Vollendung seines 61. Lebensjahres nach schwerer Krankheit gestorben. Sein Tod bedeutet einen schweren Verlust für die deutsche Gewerkschaftsbewegung und in besonderem Maße für die IG Druck und Papier, deren Tarif- und Gesellschaftspolitik Bruns wichtige Impulse gegeben hat; auch die Deutsche Journalisten-Union gedenkt dankbar dieses Mannes.

*Anton Orten*, Mitglied des Hauptvorstandes der IG Bau, Steine, Erden, wurde am 3. März 1968 im Alter von 49 Jahren das Opfer eines Verkehrsunfalls, zusammen mit dem 38jährigen Kollegen *Albert Schipper*. Frau Ruth Orten und der Sohn Helmut Orten wurden schwer verletzt.

*Willi Feldmann*, ehemaliger Vorsitzender der Gewerkschaft Kunst, feierte am 15. März 1968 seinen 75. Geburtstag.

*Alfred Braunthal*, seit 1949 Leiter der Wirtschafts- und Sozialabteilung des Internationalen Bundes Freier Gewerkschaften und seit 1962 stellvertretender Generalsekretär, ist Ende März 1968 in den Ruhestand getreten. Alfred Braunthals große Verdienste um den IBFG hat H. G. Buiter in einem eindrucksvollen Aufsatz in der Monatsschrift „Freie Gewerkschaftswelt“ Heft 213/März 1968 dargestellt.

In *Gabun* befinden sich seit Dezember 1967 zahlreiche Gewerkschafter in Haft, unter ihnen auch *Essone Ndong*, Generalsekretär des Gewerkschaftsbundes von Gabun und stellvertretendes Vorstandsmitglied des Internationalen Bundes Freier Gewerkschaften, in dessen Namen Generalsekretär Harm G. Buiter beim Präsidenten der Republik Gabun Protest einlegte.

Der *Neunte Weltkongreß* des IBFG, der — wie im Februarheft 1968 mitgeteilt — im Juli dieses Jahres stattfinden sollte, wird erst 1969 stattfinden; er fällt dann — wie der nächste DGB-Kongreß — mit dem 20jährigen Bestehen der Organisation zusammen.

Eine Weltkonferenz über Fragen der *berufstätigen Frau* wird der IBFG vom 29. September bis 3. Oktober 1968 in Düsseldorf durchführen.

### MITTEILUNGEN

An der Spitze dieses Heftes veröffentlichen wir die Rede, die *Ludwig Rosenberg*, der Vorsitzende des DGB, am 12. März

### DER REDAKTION

1968 in einer Massenkundgebung in der Kölner Sporthalle gehalten hat. Auf den DGB-Entwurf zum Thema Mitbestimmung werden wir in einem späteren Heft dieser Zeitschrift zu sprechen kommen. Dieser „Entwurf eines Gesetzes über die Mitbestimmung der Arbeitnehmer in Großunternehmen und Großkonzernen (Mitbestimmungsgesetz)“ ist soeben vom DGB-Bundesvorstand als Broschüre veröffentlicht worden.

Im Anschluß an den Text der Rede von Ludwig Rosenberg geben wir eine Erklärung wieder, die Prof. Dr. *Oswald von Nell-Breuning* SJ dem DGB-Bundesvorstand zur Veröffentlichung zur Verfügung gestellt hat.

Einen zweiten Beitrag zum Thema Mitbestimmung veröffentlichen wir in diesem Heft aus der Feder von Dr. *Lothar Neumann*. — 1935 in Bochum geboren, kam Lothar Neumann über den Zweiten Bildungsweg zum Studium der Sozial-, Wirtschafts- und Rechtswissenschaften an der Universität Köln, an der er dann als wissenschaftlicher Assistent am Forschungsinstitut für Sozialpolitik tätig war; zur Zeit ist er zum Zweck der Anfertigung einer Habilitationsschrift über ein sozialphilosophisches Thema beurlaubt, mit einem Stipendium der Deutschen Forschungsgemeinschaft. Neumann ist Vertrauensdozent der Stiftung Mitbestimmung (deren Stipendiat er einst war) und Mitglied des Vorstandes des Instituts für angewandte Verbraucherschutzforschung e. V., Bonn. Er veröffentlichte betriebswirtschaftliche, steuerrechtliche, sozialwissenschaftliche und sozialpolitische Abhandlungen in wissenschaftlichen Zeitschriften.

Dr. *Paul Kühler*, MdB, Dr. *Charlotte Ziegler*, stellvertretender Direktor der Volkshochschule Hannover, und *Ursula Amelunxen*, Referentin beim Bundesvorstand des DGB, äußern sich in diesem Heft zu verschiedenen Aspekten von Bildung und Weiterbildung Erwachsener in der dynamischen Gesellschaft. — In diesem Zusammenhang sei daran erinnert, daß die Bundestagsfraktion der SPD einen Gesetzentwurf zum Bildungsurlaub eingebracht hat; der DGB hat diese Initiative der SPD mit besonderer Genugtuung begrüßt.

In Verbindung mit den drei bildungspolitischen Aufsätzen dieses Heftes sei auf die Beiträge - von *Anne-Marie Fabian* und *Heinz Eckert* („Praxis der Erwachsenenbildung“) verwiesen.

Der langjährige Leiter der DGB-Bundesschule Hattingen, Prof. Dr. *Franz Deus*, ist im Alter von 67 Jahren in den Ruhestand getreten; wir hoffen, daß diese Entlastung unserem geschätzten Mitarbeiter künftig ermöglichen wird, häufiger als bisher Aufsätze und Buchbesprechungen für unsere Zeitschrift zu schreiben.